

TIMOTHY
KELLER

JONA

und der unverschämt
barmherzige GOTT



BRUNNEN

TIMOTHY
KELLER

JONA

und der unverschämt
barmherzige Gott

 **BRUNNEN**
Verlag GmbH · Giessen



Titel der amerikanischen Originalausgabe:
The Prodigal Prophet: Jonah and the Mystery of God's Mercy
© 2018 by Timothy Keller
Published by Viking, an imprint of Penguin Random House LLC,
New York, USA

Der Bibeltext des Buchs Jona folgt einer eigenen Übersetzung.
Weitere Bibelzitate folgen, wo nicht anders angegeben, der
Neuen Genfer Übersetzung, Neues Testament, Psalmen und Sprüche,
© 2015 Genfer Bibelgesellschaft. Wiedergegeben mit freundlicher
Genehmigung.

Sonst:

EIN: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgaben
© 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.

ELB: Revidierte Elberfelder Bibel © 2009 by SCM R. Brockhaus in der
SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen.

LUT: Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

NLB: Neues Leben. Die Bibel © der deutschen Ausgabe 2002
und 2006 SCM R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH,
Witten/Holzgerlingen.

Aus dem Amerikanischen von Friedemann Lux



© der deutschen Ausgabe: 2020 Brunnen Verlag GmbH, Gießen
Lektorat: Alena Dörr, Uwe Bertelmann
Umschlagfoto: Adobe Stock
Umschlaggestaltung: Jonathan Maul
Satz: DTP Brunnen
Druck: GGP Media GmbH
ISBN Buch: 978-3-7655-0760-1
ISBN E-Book: 978-3-7655-7589-1
www.brunnen-verlag.de



*In Dankbarkeit gegenüber Gott für das Leben
und den Dienst von
John Newton (1725–1807),
der ebenfalls in einem Sturm zu Gott zurückkehrte,
um ein Pastor zu werden, der uns
und unzähligen anderen
die Schönheit der Gnade zeigte.*

Inhalt

<i>Einleitung</i>	
Der trotzigte Prophet	7
 <i>Kapitel 1</i>	
Flucht vor Gott	13
 <i>Kapitel 2</i>	
Die Stürme der Welt	22
 <i>Kapitel 3</i>	
Wer ist mein Nächster?	28
 <i>Kapitel 4</i>	
Den anderen annehmen	37
 <i>Kapitel 5</i>	
Das Prinzip der Liebe	47
 <i>Kapitel 6</i>	
Auf der Flucht vor der Gnade	56
 <i>Kapitel 7</i>	
Gerechtigkeit und die Predigt von Gottes Zorn	66



<i>Kapitel 8</i>	
Stürme des Herzens	76
<i>Kapitel 9</i>	
Das Herz der Barmherzigkeit	87
<i>Kapitel 10</i>	
Unsere Beziehung zu Gottes Wort	103
<i>Kapitel 11</i>	
Unsere Beziehung zu Gottes Welt	118
<i>Kapitel 12</i>	
Unsere Beziehung zu Gottes Gnade	151
<i>Nachwort</i>	
Wer hat die Geschichte erzählt?	167
Danke!	168
Anmerkungen	171

Einleitung

Der trotzig Prophet

Wie die meisten Menschen, die in einer christlichen Familie aufgewachsen sind, habe ich die Geschichte von Jona schon als Kind gehört. Doch dann, als Pastor, der selbst anderen Menschen die Bibel nahebringt, habe ich mehrere Stadien des Staunens, ja der Verblüffung über dieses kurze Jona-Buch durchlaufen. Die Zahl der Themen darin ist eine Herausforderung für den Ausleger. Was wird auf diesen wenigen Seiten nicht alles angesprochen!

Ist das Buch Jona ein Lehrstück in Sachen Nationalismus und Rassismus? Jona scheint die militärische Sicherheit seines eigenen Volkes ja wichtiger zu sein als das Heil der gottlosen Heiden in Ninive. Oder geht es um Gottes Ruf in die Mission? Erst flüchtet Jona ja vor Gottes Auftrag, aber dann besinnt er sich eines Besseren. Oder handelt das Buch von Gottvertrauen und Gehorsam und davon, wie schwer diese Dinge sind? Ja, es handelt von diesen Themen – und noch von vielen anderen. Es gibt Berge gelehrter Abhandlungen über das Buch Jona, die die Tiefe dieser Geschichte, ihre zahlreichen Bedeutungsebenen und das, was sie uns über das Leben und das Herz der Menschen zu sagen hat, aufzuschließen versuchen.¹

Ich habe diese „unterschiedliche Anwendbarkeit“ ganz persönlich entdeckt, als ich als Pastor drei Mal das Buch Jona Vers für Vers durchpredigte. Die erste Predigtreihe hielt ich in meiner ersten Gemeinde, in einer kleinen Arbeiterstadt im Süden der USA. Zehn Jahre später predigte ich erneut durch

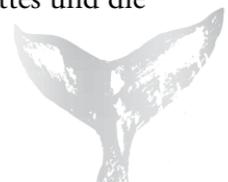


das ganze Buch, dieses Mal vor mehreren Hundert jungen, berufstätigen Singles in Manhattan. Und noch einmal zehn Jahre später predigte ich an den Sonntagen direkt nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 in New York City über das Buch Jona. Die kulturelle Prägung und persönlichen Bedürfnisse der Zuhörer waren jedes Mal radikal unterschiedlich, aber der Text des Buchs Jona war der Aufgabe, sie zu erreichen, mehr als gewachsen. Im Laufe der Jahre haben mir viele Freunde berichtet, dass die Jona-Predigten, die sie hörten, ihr Leben veränderten.

Die Handlung des Buchs Jona kann den Leser dazu verführen, es als bloße Story zu sehen, mit dem großen Fisch als dramatischem, wenn auch wenig glaubwürdigem Höhepunkt. Doch der sorgfältige Leser entdeckt ein geniales, meisterhaft gestaltetes literarisches Werk. Seine vier Kapitel erzählen zwei Begebenheiten. In Kapitel 1 und 2 erhält Jona von Gott einen Auftrag, den er nicht befolgt; in Kapitel 3 und 4 erhält er den Auftrag erneut, und diesmal gehorcht er. Die beiden Episoden ergeben ein fast vollständig paralleles Muster.

EPISODE 1 Jona, die Heiden und das Meer	EPISODE 2 Jona, die Heiden und die Stadt
JONA UND GOTTES WORT	
1,1 Gottes Wort kommt zu Jona	3,1 Gottes Wort kommt zu Jona
1,2 Der Auftrag	3,2 Der Auftrag
1,3 Jonas Reaktion	3,3 Jonas Reaktion
JONA UND GOTTES WELT	
1,4 Die Warnung	3,4 Die Warnung
1,5 Die Reaktion der Heiden	3,5 Die Reaktion der Heiden
1,6 Die Reaktion des Obersten der Heiden	3,6 Die Reaktion des Obersten der Heiden
1,7ff. Die Reaktion der Heiden ist letztlich besser als die von Jona	3,7ff. Die Reaktion der Heiden ist letztlich besser als die von Jona
JONA UND GOTTES GNADE	
2,1-11 Wie Gott Jona durch den Fisch zeigt, was Gnade ist	4,1-11 Wie Gott Jona durch die Pflanze zeigt, was Gnade ist

Trotz der ausgeklügelten literarischen Struktur des Textes nehmen viele moderne Leser das Buch Jona nicht ernst, weil Jonas Rettung aus dem Sturm in 2,1 so beschrieben wird, dass Gott „einen großen Fisch“ kommen ließ, der Jona „verschläng“. Wie man auf dieses Detail reagiert, hängt davon ab, wie man den Rest der Bibel liest. Wenn wir die Existenz Gottes und die



Auferstehung Christi (ein viel größeres Wunder als Jonas Rettung) akzeptieren, ist es weiter kein Problem, das Buch Jona wörtlich zu lesen. Natürlich halten heute viele Menschen Wunder grundsätzlich für unmöglich, aber diese Wunderskepsis ist selbst ein Glaube, den man nicht beweisen kann.² Doch mehr noch: Nichts in dem Text deutet darauf hin, dass sein Autor den Wunderbericht einfach erfunden hat. Ein Geschichtenerzähler benutzt übernatürliche Elemente normalerweise, um die Geschichte spannender zu machen und die Aufmerksamkeit der Leser zu fesseln, doch der Autor des Buchs Jona lässt diese Chance aus. Der Fisch wird nur in zwei kurzen Versen erwähnt, ohne jede Detailausschmückung. Die Erwähnung könnte nüchterner nicht sein.³ Lassen wir uns also nicht zu sehr von dem Fisch ablenken.

In der sorgfältigen Komposition des Buchs werden die verschiedenen Seiten der Botschaft des Verfassers deutlich. Beide Episoden zeigen uns, wie Jona, ein entschiedener Gläubiger seiner Zeit, mit Menschen umgeht, die ethnisch und religiös anders sind als er. Das Buch Jona kann uns viel zeigen über Gottes Liebe zu Menschen und Gesellschaften außerhalb der Gemeinschaft der Gläubigen. Es zeigt uns Gottes Ablehnung von zerstörerischem Nationalismus und der Geringschätzung anderer Völker und Ethnien und es kann uns lehren, trotz der subtilen und unausweichlichen Macht, die der Götzendienst in unserem Leben und Herzen oft hat, ein „Missionar“ in der Welt zu sein. Wenn wir diese Lehren begreifen, können wir zu Brückenbauern, zu Friedensstiftern und zu Dienern der Versöhnung in der Welt werden – also zu den Menschen, die diese Welt so dringend braucht.

Aber um all diese Beziehungslektionen recht zu verstehen, müssen wir uns klar darüber sein, dass der Schwerpunkt des Buchs Jona kein soziologischer, sondern ein theologischer ist.

Jona will einen Gott nach seinem eigenen Bild haben, einen Gott, der die Bösen (zum Beispiel die Menschen von Ninive) bestraft und die Guten (zum Beispiel Jona und seine Landsleute) segnet, und jedes Mal, wenn der wahre Gott (und nicht Jonas Konstruktion) sich offenbart, versteht Jona die Welt nicht mehr. Der wahre Gott ist für ihn ein Rätsel, weil er Gottes Gnade und Gottes Gerechtigkeit nicht zusammenbringen kann. Wie, so fragt Jona, kann Gott Menschen vergeben, die so viel Gewalt und Böses verübt haben? Wie kann Gott gleichzeitig gnädig und gerecht sein?

Diese Frage wird in dem Buch Jona nicht beantwortet. Doch als Teil der ganzen Bibel gesehen, ist das Buch Jona wie ein Kapitel, das die Haupthandlung der Bibel ein wichtiges Stück weiterführt. Es lehrt uns, nach vorne zu schauen und zu sehen, wie Gott die Welt rettete durch den, der sich „mehr als Jona“ nannte (Matthäus 12,41). Dadurch konnte er sowohl gerecht sein als auch die für gerecht erklären, die an ihn glauben würden (Römer 3,26). Nur dann, wenn wir Leser dieses Evangelium von der unerschämten Gnade Gottes wirklich begreifen, werden wir weder grausame Tyrannen werden, wie die Leute von Ninive, noch fromme Pharisäer wie Jona, sondern Männer und Frauen, die sich vom Heiligen Geist verändern lassen und Christus immer ähnlicher werden.



Viele, die sich mit dem Buch Jona genauer befasst haben, haben bemerkt, dass Jona in der ersten Hälfte des Buchs den „verlorenen Sohn“ aus dem berühmten Gleichnis Jesu spielt, der von seinem Vater wegläuft (Lukas 15,11-24). In der zweiten Hälfte ähnelt er hingegen eher dem „älteren Bruder“ aus dem Gleichnis (Lukas 15,25-32), der seinem Vater treu dient, ihm



12 Jona und der unverschämt barmherzige Gott

aber seine Gnade gegenüber bußfertigen Sündern übel nimmt. Wo das Gleichnis von Jesus mit einer Frage des Vaters an den pharisäischen Sohn endet, endet das Buch Jona mit einer Frage an den pharisäischen Propheten.